Kölnische Rundschau

Kölnische Rundschau vom 12.07.2016

KÖLN

Einkaufshelfer aus der Nachbarschaft

Von Julia Katharina Brand

"Anklopfen, begrüßen und nach dem Wohlbefinden fragen", erinnert die Sozialarbeiterin des Clarenbachwerks, Vian Dizayee die Schüler-Truppe immer noch mal bevor diese die Zimmer der Bewohner abklappern, um die Einkaufswünsche einzusammeln. Sie kennen die Wünsche der meisten Senioren mittlerweile schon fast auswendig: für Frau Freud muss es immer ein bestimmter Früchte-Joghurt sein, für einen anderen Herrn immer eine Großpackung Taschentücher.

Jockel Keybets ist Lehrer an der Belvedere-Förderschule des Landschaftsverbands Rheinlands (LVR) für körperliche und motorische Entwicklung in Müngersdorf. Vor rund drei Jahren machte einer seiner Schüler ein Praktikum in dem nahe gelegenen Seniorenheim des Clarenbachwerks in Braunsfeld. "Warum machen wir da kein festes Engagement draus?", fragte er sich. Seitdem besuchen die Schüler der Abschlussklassen regelmäßig die Bewohner des Seniorenheims, erledigen für sie kleinere Einkäufe in Geschäften der Umgebung. Nebenbei lernen die Jugendlichen, sich selbstständig im Alltag und im öffentlichen Raum zurechtzufinden. "Am Anfang ist es für die Schüler noch schwierig, aber nach ein paar Monaten merkt man, wie sie die Aufgaben mit viel größerer Sicherheit erledigen", sagt Lehrer Georg Blömeke, der die Gruppe mit betreut.

Die Senioren schätzen die Einkaufsdienste der Schüler sehr. "Das machen sie sehr gut und sehr freundlich", schwärmt Agnes Püwick, die seit Anfang des Jahres im Seniorenwohnheim wohnt und die Dienste der Schüler gerne in Anspruch nimmt. Zahncreme und Erdbeeren notieren die Schüler nach einem kleinen Plausch mit der alten Dame auf ihrem Notizblock.

Die Schüler Marvin, Marcel, Enes, Judith und Cynthia scheinen Spaß bei der Sache zu haben. Auch wenn es jedes Mal wieder eine kleine Herausforderung sei, vor einem Regal mit Hunderten Produkten das Richtige auszuwählen und anschließend bei der Abrechnung mit den "Auftraggebern" nicht durcheinanderzukommen. "Das ist gelebte Inklusion", sagt Keybets. Er wünscht sich, dass diese lebensnahe und pragmatische Art der Inklusion für viel mehr Kölner Schüler möglich wäre. "Uns geht um die Teilhabe aller an der Gesellschaft."

"KÖLN ENGAGIERT"

Aus 148 Vorschlägen hat eine unabhängige Jury die Preisträger des Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2016" ausgewählt. Neben vier Einzelpersonen werden drei Gruppen, zwei Schulen und ein Unternehmen ausgezeichnet. Erstmals gibt es den Sonderpreis für "Ehrenamtliche Flüchtlingshilfe".

Die Preise überreichen unter anderem OB Henriette Reker und die diesjährige Ehrenamtspatin Britta Heidemann am Sonntag, 4. September, beim 17. Kölner Ehrenamtstag. (wes)

Unsere Rundschau-Serie "Kölner für Kölner" geht in eine neue Runde. Bis zur Verleihung des Ehrenamtspreis der Stadt am 4. September stellen wir auf dieser Seite alle Preisträger und ihr Engagement vor.

Förderschüler, die sich engagieren: (v.l.) Marcel Bersziek, Judith Schaaf, Marvin Wrobel, Enes Korkmaz und Cynthia Springob mit ihren Lehrern Gerog Blömeke (2.v.l.) und Jockel Keybetz (2.v.r.) vor dem Anne-Frank-Haus des Clarenbachwerks. (Foto: Hanano)

Julia Katharina Brand

Quelle:	Kölnische Rundschau vom 12.07.2016
Artikeltyp:	KÖLN
Dokumentnummer:	MDS-A-CA58A8D0-8453-4833-AE67-F61C7C84AE3E

Dauerhafte Adresse des Dokuments: https://www.genios.de/document/KR__MDS-A-CA58A8D0-8453-4833-AE67-F61C7C84AE3E%7CKRT__MDS-A-CA58A8D0-8453-4833-AE67-F61C7C84AE3E

Alle Rechte vorbehalten: (c) M. DuMont Schauberg